

MOSAİK

Nummer 813
16.03.24 – 03.05.2024

Gemeindebrief für St. Konrad, Lorch mit St. Elisabeth, Waldhausen und
St. Clemens Maria Hofbauer, Alfdorf



Bild: Anke Häntschel

Die Osterbotschaft nach dem Lukasevangelium – Evangelium zu den Erstkommunionen (Lk 24, 13-35)

¹³Am selben Tag waren zwei Jünger unterwegs zu dem Dorf Emmaus. Es lag gut zehn Kilometer von Jerusalem entfernt. ¹⁴Sie unterhielten sich über alles, was sie in den letzten Tagen erlebt hatten.

¹⁵Während sie noch redeten und hin und her überlegten, kam Jesus selbst dazu und ging mit ihnen. ¹⁶Aber es war, als ob ihnen jemand die Augen zuhielt, und sie erkannten ihn nicht.

¹⁷Er fragte sie: „Worüber unterhaltet ihr euch auf eurem Weg?“ Da blieben sie traurig stehen.

¹⁸Einer von ihnen – er hieß Kleopas – antwortete: „Du bist wohl der Einzige in Jerusalem, der nicht weiß, was dort in diesen Tagen passiert ist?“

¹⁹Jesus fragte sie: „Was denn?“ Sie sagten zu ihm: „Das mit Jesus aus Nazaret! Er war ein großer Prophet in Wort und Tat. ²⁰Unsere führenden Priester und die anderen Mitglieder des jüdischen Rates ließen ihn zum Tod verurteilen und kreuzigen. ²¹Wir hatten doch gehofft, dass er der erwartete Retter Israels ist. Aber nun ist es schon drei Tage her, seit das alles geschehen ist. ²²Und dann haben uns einige Frauen, die zu uns gehören, in Aufregung versetzt: Sie waren frühmorgens am Grab. ²³Aber sie konnten seinen Leichnam nicht finden. Sie kamen zurück und berichteten: „Wir haben Engel gesehen. Die haben uns gesagt, dass Jesus lebt!“

²⁴Einige von uns sind sofort zum Grab gelaufen. Sie fanden alles so vor, wie die Frauen gesagt haben – aber Jesus selbst haben sie nicht gesehen.“

²⁵Da sagte Jesus zu den beiden: „Warum seid ihr so begriffsstutzig? Warum fällt es euch so schwer zu glauben, was die Propheten gesagt haben? ²⁶Musste der Christus das nicht alles erleiden, um in die Herrlichkeit seines Reiches zu gelangen?“ ²⁷Und Jesus erklärte ihnen, was in der Heiligen Schrift über ihn gesagt wurde – angefangen bei Mose bis hin zu allen Propheten.

²⁸So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat so, als wollte er weiterziehen.

²⁹Da drängten sie ihn: „Bleib doch bei uns! Es ist fast Abend, und der Tag geht zu Ende!

“Er ging mit ihnen ins Haus und blieb dort.

³⁰Später ließ er sich mit ihnen zum Essen nieder. Er nahm das Brot, dankte Gott, brach das Brot in Stücke und gab es ihnen.

³¹Da fiel es ihnen wie Schuppen von den Augen, und sie erkannten ihn. Im selben Augenblick verschwand er vor ihnen.

³²Sie sagten zueinander: „Brannte unser Herz nicht vor Begeisterung, als er unterwegs mit uns redete und uns die Heilige Schrift erklärte?“

³³Sofort brachen sie auf und liefen nach Jerusalem zurück. Dort fanden sie die elf Jünger beieinander, zusammen mit allen anderen, die zu ihnen gehörten.

³⁴Die Jünger riefen ihnen zu: „Der Herr ist wirklich auferstanden! Er hat sich Simon gezeigt!“

³⁵Da erzählten die beiden, was sie unterwegs erlebt hatten – und wie sie den Herrn erkannt hatten, als er das Brot in Stücke brach.

Erstkommunion 2024

„ Du gehst mit“ *Lukas 24, 13-35*

Auf dem Weg zur Erstkommunion:

St. Konrad und St. Elisabeth am 7. April 2024

10.30 Uhr Festgottesdienst in St. Konrad, Lorch

18.00 Uhr Dankandacht in St. Konrad, Lorch

Yasin Barcin

Angelo Di Dio

Daniele Di Dio

Matteo Di Dio

Nunzio Di Dio

Lukas Dannenmann

Julia Eßlinger

Levin Fecht

Melania Gentile

Serena Gionfriddo

Johanna Haller

Samuel Kaszas

Laura Mayer

Johanna Nya Beuto

Leonardo Ragusa

Isabella Spiller

Elisa Trovato

St. Clemens Maria Hofbauer. am 14. April 2024

10.30 Uhr Festgottesdienst in St. Konrad, **Lorch**

18.00 Uhr Dankandacht in St. Clemens Maria Hofbauer, **Alfdorf**

Iva Biric

Luis Hackl

Marie Jergentz

Moritz Kolb

Sarina Lorenz

Mila-Sophie Lux

Milia Maindok

Lena Müller

Samuel Müller

Hannah Papp

Nora Roller

Moritz Wahl

Wir freuen uns mit
den Kindern und den
Familien und
wünschen auch für
die Zukunft in der
Begegnung mit Jesus
Christus Kraft und
Freude für ihren
neuen Lebensweg.
Erhard Nentwich
Pfarrer



Erstkommunion Alfdorf: Schritt für Schritt

So nähern wir uns der bevorstehenden Erstkommunion. Ganz im Einklang mit unserem diesjährigen Erstkommunionlied. Am Sonntag, den 21.01.2023 stellten sich 12 Kinder, die sich intensiv auf ihre Erste Heilige Kommunion im April vorbereiten, gemeinsam mit ihren Eltern im Gottesdienst der Gemeinde vor.

Unter dem Motto: Du gehst mit! Gemeinsam gehen wir ein Stück des Weges, Schritt für Schritt. Die Kinder erhielten ihre Kreuze, die symbolisch ihren Weg bis zur Erstkommunion und darüber hinaus begleiten sollen. Liebevoll hängten die Eltern ihren Kindern die Kreuze um den Hals.

Der Höhepunkt dieses Tages war nicht nur der gemeinsame Gottesdienst, sondern das Beisammensein danach. Im Gemeindehaus versammelten sich die Familien mit den Besuchern des Kirchencafés auf ein gemeinsames Frühstück. Es war eine Zeit des Miteinanders, der herzlichen Gespräche und des Feierns der Reise der jungen Mitglieder. Du bist bei deinem Namen gerufen – folge mir nach; Schritt für Schritt.

Wir wünschen den jungen Mitchristen, dass sie sich mit Freude und positiven Gedanken an ihre Erstkommunionvorbereitung erinnern mögen.

Text: Sandra und Daniela



Zweiter Gemeinsamer Gottesdienst der Erstkommunionkinder in St. Clemens Maria Hofbauer

Am Sonntag, den 4. Februar 2024 fand der zweite gemeinsame Gottesdienst der Erstkommunionkinder statt. Die feierliche Zeremonie begann mit dem Einzug, bei dem die Kinder, begleitet von den Ministranten und unserem Pfarrer Ehrhard Nentwich, in die gut gefüllte Kirche einzogen. Die festliche Atmosphäre war spürbar, als die Erstkommunionkinder stolz ihre Kerzen auf den Altar stellten.



Im Anschluss an den Einzug wurden die Kerzen im Rahmen des Festes Maria Lichtmess gesegnet. Dieser Segen symbolisiert traditionell das Ende der Weihnachtszeit und den Beginn des Lichts und der Wärme des Frühlings. 40 Tage nach Weihnachten leuchtete zum letzten Mal der Weihnachtsbaum und die Lichter in der Krippe.

Nach der Segnung trugen die Erstkommunionkinder die brennenden Kerzen feierlich in einer kleinen Prozession durch die Kirche. Diese symbolische Handlung unterstreicht die Verbundenheit der Gläubigen mit ihrem Glauben und ihrer Gemeinschaft.

Abschließend erhielten die Gottesdienstbesucher den Blasiussegen, der Schutz vor Krankheiten und Gefahren verspricht. Der zweite gemeinsame Gottesdienst war somit eine bedeutende und emotionale Veranstaltung, die den Glauben und die Gemeinschaft innerhalb der Kirche stärkt.



Ausflug der Erstkommunionkinder unserer Seelsorgeeinheit

Am 2. März machten sich bei schönstem Wetter die Erstkommunionkinder der Seelsorgeeinheit Aldorf, Lorch mit Waldhausen auf zu einem gemeinsamen Nachmittag. Vom Kloster Lorch ging es über das Schäfersfeld zur Kirche St. Konrad. Als Orientierungspunkt diente dabei ein symbolträchtiges Zeichen - der Fisch.



Ursprünglich war der Fisch ein geheimes Erkennungszeichen der frühen Christen, das ihnen half, Verfolgung zu vermeiden. Diese historische Bedeutung verlieh unserem Ausflug eine besondere Tiefe und erinnerte uns an die Wurzeln unserer Glaubensgemeinschaft.

Nachdem wir die Kirche erreicht hatten, fand im Gemeindehaus ein gemütliches Beisammensein statt. Dort genossen wir Brezeln und erfrischende Getränke.

Im Anschluss bastelten die Kinder Fische aus Birkenzweigen und arbeiteten in ihrer Erstkommunionmappe weiter.

Vielen Dank für die Vorbereitung und Durchführung dieses schönen Nachmittags.



Bild Daniela Bareiß, Text Sandra Dyrcka

Aktionen der Ministrantinnen und Ministranten in der SE



Einladung zum Elisabethhock

Am Samstag, 23.03.2024 laden die Ministranten der Seelsorgeeinheit zum Elisabethhock im Anschluss an den Vorabendgottesdienst mit Palmsegnung in Waldhausen ein.

Der Erlös des Abendessens, im italienischen Flair, trägt zur Finanzierung der diesjährigen Ministrantenwallfahrt nach Rom bei. Ende Juli werden 14 Teilnehmer der Seelsorgeeinheit Lorch-Alfdorf nach Rom fahren, um an der

internationalen Wallfahrt teilzunehmen.

Wir freuen uns über zahlreiche Gäste, einen schönen Abend und über jegliche Spende.

Anmeldungen bitte bis Freitag, den 22.03.2024 bei Luciene Feirer (Tel. 015223911060) oder bei den Betreuern der Wallfahrt: Anne Wolfmaier, Kathrin Ott, Tobias Schairer.



Einladung zu einem Umtrunk nach der Osternacht

Am Samstag, 30.03.2024 laden die Ministranten der Seelsorgeeinheit dann im Anschluss an der Feier der Auferstehung Christi in St. Konrad zum gemütlichen Beisammensein ein.

Im Anschluss an die Osternacht wird es Fingerfood und Getränke geben.

Bild: Christian Badel,
www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Die Ministranten möchten mit dieser Aktion ebenfalls das Taschengeld für die Romfahrt von 29. 07. – 02.08.2024 aufbessern und freuen sich an dem Abend über viele bleibende Gottesdienstbesucher und -besucherinnen, die eine Spende geben werden.



Text: Kathrin Ott

Osterweg

Auch in diesem Jahr wird es im Pfarrgarten von St. Clemens einen Osterweg geben.

Gestaltet sind verschiedene Stationen zum Verweilen und aktiv mitmachen.

Der Weg dient zur Inspiration und Besinnung von Palmsonntag bis Pfingsten. Auf welchen Weg machen wir uns?

Zunächst die Erstkommunionkinder. Sie machen sich seit Januar auf den Weg. Ihr Ziel: die erste heilige Kommunion nach Ostern zu empfangen.

Was ist unser Ziel? In der Fastenzeit geht es oft um Umkehr und Buße. In unserer Schnelllebigkeit ist es von großer Bedeutung, auch mal zur Ruhe zu kommen. Diese Möglichkeit soll der Garten mit seinen Stationen und einem Bänkle zum Verweilen bieten. Umzukehren, um zu schauen, was mir persönlich eigentlich wichtig ist, wofür es in meinem Leben geht. Sich dessen Bewusst werden, neue Ziele oder Wege zu finden, das ist unser Ziel.

Darstellen wollen wir mit unserem Ostergarten den Weg Jesu, seiner Jünger und unser Weg zu Jesus. Die einzelnen Stationen sollen uns Impulse geben und vielleicht auch Zeit für Begegnungen und Gespräche?



Text und Bild Sandra Dyrka

Zumutungen des Lebens und des Glaubens

Herzliche Einladung zum Gesprächsabend

Bitte melden Sie sich an, damit genügend Material vorhanden ist.

Zumutungen des Lebens und des Glaubens

Wann: Di, 26.03.2024 um 19:30 Uhr

Wo: Kath. Gemeindehaus Alldorf

Anmeldung: ehuettner@drs.de

Text: Elisabeth Hüttner, Foto: Pexels

Angebote für Kinder und Familien



Herzliche Einladung
zum Familiengottesdienst

am: **Sonntag, 17. März 2024**
um: 10.30 Uhr
in: Lorch-Waldhausen
Kirche: St. Elisabeth

KINDER  WEG

- **Karfreitag, den 29.03.2024**
- 10.30 Uhr
- St. Konrad Lorch
Gemeindesaal

Wir freuen uns auf euch!

Das Kinderkirchenteam Lorch

KOMM MIT!



..liche Einladung zur Familienwanderung

 20. April 2024

 Treffpunkt 16:00 Uhr an der kath. Kirche St. Elisabeth Waldhausen



Ca. 1,5h kinderwageneigneter Rundweg mit anschließendem
gemütlichem Beisammensein mit Snacks und Getränken vor der Kirche



18:30 Uhr Abschlussgottesdienst in der Kirche St. Elisabeth Waldhausen

Kinder Kirche

**Kath. Kirche
Alldorf**
St. Clemens Maria Hofbauer

Wir singen, beten, lachen und hören
Geschichten aus der Bibel. Manchmal
basteln, malen oder tanzen wir auch.
Während dem Gottesdienst um 10:30 Uhr
sind wir im Gemeindesaal und gehen
dann zum „Vater unser“ in die Kirche.
Unsere nächsten Ki-Ki-Termine sind:

So. 10.03.2024

Fr. 29.03.2024 (Kreuzweg)

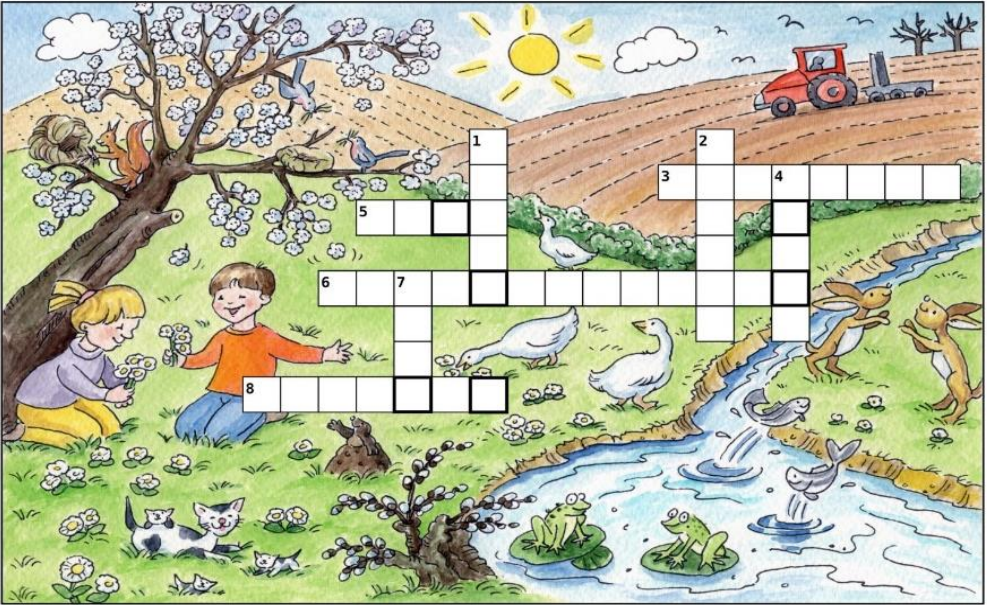
So. 28.04.2024

So. 12.05.2024

So. 02.06.2024

Wir freuen uns auf Dich!
Susanne, Nicola,
Sonja und Luisa

Alles wird neu – Was liegt denn da in der Luft?



Waagrecht

- 3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
- 5. Bringt an Ostern die Eier
- 6. Blume, dem die Gans den Namen gab
- 8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht

- 1. Sorgt für unseren Honig
- 2. Tiere, die im Wasser leben
- 4. Strahlt vom Himmel
- 7. Vögel legen ihre Eier hinein

Lösungswort: _ _ _ _ _

Tip: Bitte Umlaute ä, ö oder ü verwenden

GOTTESDIENSTE

St. Konrad, Lorch (KO) mit St. Elisabeth, Waldhausen (EL) und
St. Clemens Maria Hofbauer, Alfdorf (CM)

5. Fastensonntag - Kollekte: Misereor

Familiengottesdienste mit den Erstkommunionkindern in Lorch und Alfdorf mit Übergabe der Gewänder

Samstag, 16. März 2024

18.30 Uhr KO Familiengottesdienst – Erstkommunionkinder
(Vorabend)

Sonntag, 17. März 2024

9.00 Uhr CM Familiengottesdienst – Erstkommunionkinder
10.30 Uhr EL Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kindergarten St. Elisabeth

Vor den Werktagsgottesdiensten der 5. Fastenwoche findet anstelle des Rosenkranzgebetes jeweils Beichtgelegenheit im Gemeindehaus statt.

Mittwoch, 20. März 2024

17.30 Uhr EL Beichtgelegenheit (bis 18.15 Uhr)
18.30 Uhr EL Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. März 2024

17.30 Uhr KO Beichtgelegenheit (bis 18.15 Uhr)
18.30 Uhr KO Eucharistiefeier

Freitag, 22. März 2024

17.30 Uhr CM Beichtgelegenheit (bis 18.15 Uhr)
18.30 Uhr CM Eucharistiefeier

Heilige Woche - Palmsonntag

Einzug Jesu in Jerusalem - Kollekte: Für das Heilige Land

Samstag, 23. März 2024

18.30 Uhr EL Palmensegnung, anschließend Eucharistiefeier
(Vorabend) – Elisabethenhock (s. Extra-Artikel)

Sonntag, 24. März 2024

9.00 Uhr CM Palmensegnung, anschließend Familiengottesdienst –
Kirchencafé
10.30 Uhr KO Palmensegnung, anschließend Familiengottesdienst
11.45 Uhr KO Tauffeier
18.00 Uhr KO Bußfeier für die ganze Seelsorgeeinheit



Bild: Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de

Dienstag, 26. März 2024

18.00 Uhr KO Eucharistiefeier (Ölmesse)
Verteilung der Heiligen Öle,
mitgestaltet von der Schola
Cantum Lorchensis

Die drei österlichen Tage vom Leiden, Sterben und der Auferstehung des Herrn

Gründonnerstag, 28. März 2024

19.30 Uhr KO **Feier des Letzten Abendmahls Jesu**
Eucharistiefeier für die ganze Seelsorgeeinheit
20.30 Uhr – 21.00 Uhr „Mit Jesus den Weg gehen“



Karfreitag, 29. März 2024

10.00 Uhr CM Kreuzwegbetrachtung für Kinder
10.30 Uhr KO Kreuzwegbetrachtung für Kinder
15.00 Uhr KO Karfreitagliturgie in der Seelsorgeeinheit
Feier des Leidens und Sterbens Jesu

Karsamstag, 30. März 2024



Bild: Silvio Krüger, In: Pfarrbriefservice.de

21.00 Uhr KO **Feier der Auferstehung Christi**
für die Seelsorgeeinheit
Beginn am Osterfeuer,
Segnung der Osterspeisen,
anschließend fröhliches
Beisammensein

(s. Extra-Artikel)

*Wenn Sie eine eigene Kerze mitbringen,
bitte mit einem Untersetzer*

Ostersonntag, 31. März 2024

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Bischof-Moser-Kollekte zur Unterstützung pastoraler Projektarbeit

7.30 Uhr (KO) Ökum. Auferstehungsfeier auf dem Friedhof Lorch
9.00 Uhr EL Festgottesdienst - *Segnung der Osterspeisen*
10.30 Uhr CM Festgottesdienst - *Segnung der Osterspeisen*

Ostermontag, 1. April 2024

**Bischof-Moser-Kollekte zur
Unterstützung pastoraler Projektarbeit**

- 9.00 Uhr CM Festgottesdienst
10.30 Uhr KO Festgottesdienst,
mitgestaltet vom Kirchenchor



*Bild: Doris Hopf, dorishopf.de
In: Pfarrbriefservice.de*

Dienstag, 2. April 2024

- Gottesdienste in den Altenheimen –

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 6. April 2024

- 18.30 Uhr EL Eucharistiefeier (Vorabend)

Sonntag, 7. April 2024

- 9.00 Uhr CM Eucharistiefeier

Feier der Erstkommunion in St. Konrad, Lorch

- 10.30 Uhr KO **Festgottesdienst**
mitgestaltet von der Gitarrengruppe
18.00 Uhr KO Dankandacht

Mittwoch, 10. April 2024

- 18.00 Uhr EL Rosenkranzgebet
18.30 Uhr EL Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. April 2024

- 18.00 Uhr KO Rosenkranzgebet
18.30 Uhr KO Eucharistiefeier

Freitag, 12. April 2024

- 18.00 Uhr KO Friedensgebet
18.00 Uhr CM Rosenkranzgebet
18.30 Uhr CM Eucharistiefeier



*Bild Caroline Jakobi
In: Pfarrbriefservice.de*

Samstag, 13. April 2024

- 10.00 Uhr Kath. Gottesdienst im Stiftungshof Haubenwasen,
Alfdorf-Pfahlbronn

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 13. April 2024

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier (Vorabend)

Sonntag, 14. April 2024

9.00 Uhr CM Eucharistiefeier

Feier der Erstkommunion

St. Clemens Maria Hofbauer, Alfdorf in Lorch

10.30 Uhr KO **Festgottesdienst**

mitgestaltet von der Gitarrengruppe

18.00 Uhr CM Dankandacht

Mittwoch, 17. April 2024

18.00 Uhr EL Rosenkranzgebet

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. April 2024

18.00 Uhr KO Rosenkranzgebet

18.30 Uhr KO Eucharistiefeier

Freitag, 19. April 2024

18.00 Uhr CM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr CM Eucharistiefeier

Samstag, 20. April 2024

16.00 Uhr EL Familienwanderung (siehe separate Einladung)

4. Sonntag der Osterzeit - Kollekte: Kirchliche Berufe

Samstag, 20. April 2024

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier (Vorabend)

Sonntag, 21. April 2024

9.00 Uhr CM Eucharistiefeier – Kirchencafé

10.30 Uhr KO Eucharistiefeier – Kinderkirche

11.45 Uhr KO Tauffeier

Mittwoch, 24. April 2024

18.00 Uhr EL Rosenkranzgebet

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. April 2024 – Hl. Markus, Evangelist

18.00 Uhr KO Rosenkranzgebet

18.30 Uhr KO Eucharistiefeier

Freitag, 26. April 2024

18.00 Uhr CM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr CM Eucharistiefeier

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 27. April 2024

18.30 Uhr KO Eucharistiefeier (Vorabend)

Sonntag, 28. April 2024

9.00 Uhr EL Eucharistiefeier

10.30 Uhr CM Eucharistiefeier – Kinderkirche

11.45 Uhr CM Tauffeier

Dienstag, 30. April 2024

- Gottesdienste in den Altenheimen –

Mittwoch, 1. Mai 2024

18.00 Uhr EL Rosenkranzgebet

18.30 Uhr EL Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Mai 2024

18.00 Uhr KO Rosenkranzgebet

18.30 Uhr KO Eucharistiefeier

Freitag, 3. Mai 2024 – Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel

18.00 Uhr CM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr CM Eucharistiefeier

Misereor-Fastenopfer am 16./17. März 2024



IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10 – Kennwort: Fastenaktion S07855

Pilgerfahrt der Seelsorgeeinheit Lorch- Alfdorf nach Konstanz

Wir laden herzlich zu einer Pilgerreise ein!

Samstag, 4. Mai 2024



Programm: ➔ Gottesdienst in der
Grabkapelle des Hl. Konrad
➔ Münsterführung

Zeit zur freien Verfügung – Selbstverpflegung

15.00 Uhr Weiterfahrt zur Insel
Reichenau

Führung in St. Georg
Kleine Inselrundfahrt

Unkostenbeitrag: 30,00 € Erwachsene
15,00 € Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre
(Familien max. 60,00€)

Anmeldeschluss: 4. April 2024

Tel. Pfarrbüro Lorch 07172/184910

@ StKonrad.Lorch@drs.de

Abfahrt: 7.00 Uhr Bahnhof Lorch
Rückkehr: 20.00 Uhr



Aktionstag - Ruhuwiko

Um es gleich vorweg zu nehmen: Es war ein rundherum gelungener Tag. Die Sonne lachte schon am Vormittag als die Gottesdienstbesucher zur Kirche kamen. Diakon Herbert Baumgarten hatte während der heiligen



Messe am Beginn zum Kyrie und am Ende zum Auszug zwei Aufnahmen eines tansanischen Chores, den er bei einer seiner Reisen kennen lernen durfte, mitgebracht. Die Zuhörerschaft sollte einen ersten Einblick in eine andere Kultur bekommen: Die Sängerinnen und Sänger sind in den vorderen Bänken ihrer Kirche präsent und verlassen den Kirchenraum singend am Ende der Messe.

Zum Einstieg der Predigt bedankte er sich für die überaus großzügigen Zuwendungen aus den Sternsingeraktionen. Dann fragte er wie viele Schlüssel jeder am Schlüsselbund habe, denn ohne diese blieben die Türen verschlossen. Den Schlüssel, der die Texte des 3. Fastensonntags öffnen und die Verbindung zum Tansania-Tag herstellen sollte, fand er in einem Vers aus dem Psalm 18:



„Du führst mich hinaus ins Weite, du machst meine Finsternis hell.“

Mit Jesus komme Gott als Mensch in die Welt und zeige den Menschen die Weite der Liebe Gottes, die über die Finsternis des Todes hinausgehe. So die Botschaft des Paulus an die Gemeinde in Korinth. Zum Evangelium fand Diakon Baumgarten auch sehr treffende Worte. Die Händler, die Jesus aus dem Tempel wirft – Jesus ertrage es nicht, wie eng die Menschen geworden seien, fokussiert auf Handel und Geschäfte machen. Jesus wolle die Enge und Finsternis durchbrechen, indem er aufräume. Diakon Baumgarten brachte es auf den Punkt – den Blick abwenden von der Vermüllung des Tempels unsers Herzens...Es folgte ein erster Ausblick nach Tansania, quasi ein Vorgeschmack für den Vortrag am Nachmittag. Ein paar Kinder, die in der Kinderkirche zusammen waren, kamen zum Vater unser vor in den Altarraum.

Nach dem Gottesdienst gingen die Besucher und Besucherinnen in den Gemeindesaal zum gemeinsamen Essen. Es war alles sehr liebevoll und einladend hergerichtet: die tansanische Flagge, auf den Tischen ausgelegt, die Servietten, farblich abgestimmt, in blau und grün bereits am Platz liegend, eine Getränkeinsel sowie ein Büchertisch mit landestypischem Stoff dekoriert, ein Salatbuffet bei der Durchreiche zur

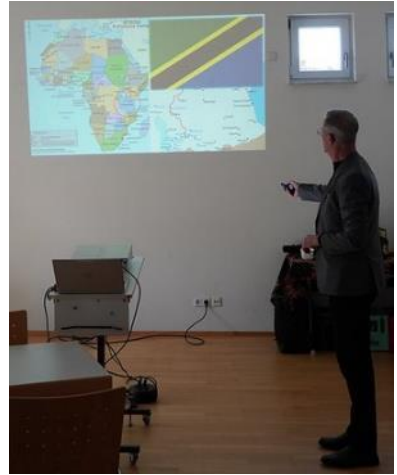


Küche und eine vorbereitete Kaffee- und Kuchentheke. Nach der Begrüßung von Sabine Breyer holte sich jeder Gast das leckere Essen ab: ein Reisgericht mit Hähnchenfleisch, Mais, Kichererbsen und Kidney-Bohnen. Von einem einfachen Fastenessen konnte keine Rede sein, denn wem das noch nicht genug war, der konnte den Kaffee und Kuchen gleich anschließen und so ein Festtagsmenu einnehmen. Die Stimmung im Saal war fröhlich, es gab nette

Gespräche und pünktlich um 13.30 Uhr begann Herr Baumgarten mit seinem Vortrag über Ruhuwiko.



Dazu konnte Frau Bürgermeisterin Funk begrüßt werden, die sich Zeit für einen Besuch dieser Veranstaltung genommen hatte. Seit 2010 besteht die Partnerschaft der Hörbehindertenseelsorge der Diözese Rottenburg Stuttgart mit der Gehörlosenschule St. Vincent in Ruhuwiko einem Stadtteil der Großstadt Songea im Süden Tansanias. Es braucht 2 Tage um den Ort nach der Landung auf dem Flughafen Dar es Salaam im Norden des Landes zu erreichen (ca. 1200km). Mit einem Blick aus der Vogelperspektive durften die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf das Schulgelände kommen.



Drei Schulgebäude, fünf Internatshäuser (3 für Jungen, 2 für Mädchen, dem Schulhof mit Spielplatz, der Schreinerei, dem Nähsaal, einem Gästehaus, einem Schwestertrakt, dem Festsaal und Wirtschaftsgebäuden wurden mit ihrer Innenausstattung gezeigt. Auch berichtete Diakon Baumgarten über den Schulalltag. Etwa 190 Kinder sind derzeit in der Gehörlosenschule untergebracht. Der Tag ist durchgetaktet. Die Kinder können an der Schule den Hauptschulabschluss erlangen und eine Ausbildung zum Schreiner oder Näherin erhalten. Dadurch wird ihnen eine kleine Chance eröffnet, später ein eigenes Einkommen zu erwerben. Er zeigte auch auf, wie sich seine Arbeit als Verantwortlicher der Partnerschaft nach der Umstrukturierung von Seiten des Mutterhauses der

Vinzentinerinnen von Untermarchtal veränderte. Die Verantwortung liegt nun mit im Regionalhaus der Schwesterschaft in Mbinga. Diakon Baumgarten führt nun auch dort Gespräche über Wünsche der Schule, die dann mit Unterstützung der Partnerschaft umgesetzt werden können. Bei der Fragerunde ging er darauf ein: Im Moment wird versucht einen neuen Herd zu beschaffen, der sich auf ca. 4000 Euro beläuft.

Ein Projekt für die Zukunft ist auch eine neue Umzäunung des Schulgeländes. Die vorhandene Begrenzung ist marode und Diebstahl oder Abgang von Kindern ist schon vorkommen. Dazu sind mindestens 20000 Euro veranschlagt. Bei all den Projekten geht es darum, offen zu sein für die andere Kultur, den Menschen auf Augenhöhe zu begegnen, sie nach ihren Bedürfnissen zu fragen, aber auch die Bedürfnisse aufgezeigt zu bekommen. Die Aufgabe ist ein voneinander lernen. Konkret findet auch immer wieder ein Schüleraustausch statt. Schüler von St. Josef, Schw. Gmünd fahren nach Ruhuwiko oder Schülerinnen und Schüler von Ruhuwiko kommen nach Deutschland. Ein fernes Ziel der Arbeit wird sein, dass die Schule sich weitest gehend selber tragen kann, wobei es ohne Unterstützung nach Einschätzung von Diakon Baumgarten wahrscheinlich nie gehen wird. Hinzu kommen Dürreperioden, die eine Selbstversorgung schwieriger machen. Auch können Schulgeld wohl faktisch nie von allen Eltern aufgebracht werden, weil die Familien viel zu arm sind. Ein kurzweiliger Vortrag ging zu Ende. Mit einem Dankeswort von Sabine Breyer an Herrn Baumgarten endete das Programm. Beim Kassensturz konnten Spenden in Höhe von 800 Euro gezahlt werden, die direkt an Diakon Baumgarten übergeben wurden.



Schön zu sehen an diesem Aktionstag war das Miteinander bei der Vorbereitung und in der Durchführung: Sabine Breyer, die mit der Idee kam und offene Ohren beim Kirchengemeinderat fand. An ihrer Seite bildete sich das Küchenteam, das den größten Stress mit der Essensbereitstellung, der Essensausgabe und dem Spüldienst hatte, das Deko-Team, es gab jemand, der einen Salat oder einen Kuchen spendete und beim Auf- oder Abbau mit Hand anlegte. Für alle Dienste, die geleistet wurden und für alle Spenden sei an dieser Stelle ein aufrichtiges Vergelt's Gott gesagt.

Text: H. Baumgarten, S. Abele, Bilder: T. Fahrig, S. Breyer

Begegnungsnachmittag mit ukrainischen Geflüchteten



„Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich nicht aufgenommen“ (Mt25;43), so warnt die Heilige Schrift die Menschen davor, gleichgültig gegenüber dem Schicksal anderer zu sein. Daher ist eine vornehme und gleichzeitig bereichernde Erfahrung, mit den „Fremden“ Kontakt herzustellen. Und bald werden aus den „Fremden“ Bekannte, und manchmal werden aus

den Bekannten auch Freunde.

Alle 6-8 Wochen laden wir die Geflüchteten aus der Ukraine ein zu Begegnung und Austausch. Auf den Fotos ist es zwar nicht zu erkennen, aber dieses Mal hatten sich auch einige Faschingsnarren eingeschlichen.

Elternratgeber: Wie schütze ich mein Kind im Internet?

Die neu überarbeitete Auflage unserer Elternratgeberbroschüre ist da!

Damit Kinder nur Webseiten zu sehen bekommen, die für sie auch geeignet sind, gibt es u. a. technische Lösungen – z.B. Internetfilter oder Kinderschutz-software, also Computerprogramme sowie Apps. Wie diese funktionieren, woher man sie bekommt, aber auch, was sie wirklich leisten können und was Sie ergänzend tun können, um Ihre Kinder im Netz zu schützen, erfahren Sie in unserer aktuellen neu überarbeiteten Broschüre „Wie schütze ich mein Kind im Internet? Technische Hilfsmittel“. Ein kleiner



Hinweis schon an dieser Stelle: Kein Kinderschutzprogramm und keine App der Welt können die elterliche Fürsorge und die Aufklärung Ihres Kindes ersetzen. Die Programme bieten dabei lediglich eine Unterstützung. Es ist durchaus wichtig, weiter mit Ihren Kindern im Dialog zu bleiben. Lassen Sie sich erzählen, was Ihr Kind im Internet gemacht hat. Sie können die Elternratgeber-Broschüren als Heft kostenlos bestellen über Mail an fm-medienkultur@bo.drs.de

Kindergarten St. Elisabeth

„Ich bin... du bist... wir sind... LÖWENSTARK!!“

So lautete der Satz am Ende jeder „Löwenstark durchs Leben“-Trainingseinheit unserer Vorschulkinder. In diesem sogenannten Resilienztraining lernten die Kinder mit viel Spaß durch interaktive Rollenspiele ein selbstsicheres Auftreten durch klare Kommunikation und wie sie mit Beleidigungen oder Konflikten entspannter umgehen können. Ein weiteres wichtiges Element war, den Fokus auf die guten Dinge im Leben zu richten, auf die eigenen Gefühle zu hören und sich selbst zu vertrauen.

Unseren zukünftigen Schulkindern wurden wichtige Werkzeuge an die Hand gegeben, um stressfreier - dafür aber mit mehr Harmonie - agieren zu können.

Am Ende erhielten die Kinder von Trainerin Mimi Culpin eine Urkunde, die ihnen bescheinigt, dass sie nun stark wie ein Löwe sind. Darüber haben sich alle sehr gefreut und sie waren stolz, dass sie das Training so gut gemeistert hatten.



Ehrenamtliche Essen nach dem Gottesdienst mit Blasiussegen

Am Freitagabend, dem 2. Februar 2024, fand nach dem Gottesdienst in St. Clemens Maria Hofbauer eine Begegnung von begeisternden Mitchristen statt. Pfarrer Ehrhard Nentwich betonte in seiner Predigt die Bedeutung von Freiwilligenarbeit und dankte den zahlreichen Helfern, die das Gemeindeleben bereichern.



Nach der Segnung mit dem Blasiussegen versammelten sich die Ehrenamtliche im Gemeindehaus, um gemeinsam zu feiern und sich am reichhaltigen Buffet zu stärken. Das Essen, geliefert von der Metzgerei Bohn, erfreute die Gäste mit seiner Vielfalt an Köstlichkeiten.

In einer Ansprache bedankte sich Erich Philipp, der gewählte Vorsitzende bei allen Anwesenden für ihren Einsatz und ihre Hingabe. Er hob hervor, wie wichtig das Engagement jedes Einzelnen für das Gemeinwohl sei und wie sehr die Gemeinschaft von solch selbstloser Arbeit profitiere.

Die Gemeinschaft war geprägt von Dankbarkeit und Freude, die durch das ehrenamtliche Wirken jedes Einzelnen gestärkt wurde. In Anbetracht der aktuellen Herausforderungen und Belastungen in der Gesellschaft zeigt das ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde, dass durch gemeinsame Anstrengungen und gegenseitige Unterstützung viel Gutes bewirkt werden

Text: Sebastian Dyrska/ Bild: pixabay



Ministranten

Alfdorf: Anfang Februar trafen sich die Ministranten wieder zu einem Ministrantentreffen, welches auch diesen Monat nicht fehlen durfte. Dieses Mal gab es eine kleine Faschingsparty für Groß und Klein und auch die diesjährigen Kommunionkinder waren dabei. Es wurde mit Luftballons gespielt, es gab aber auch Spiele in der großen Gruppe. So konnten sich alle besser kennenlernen und die Kommunionkinder könnten herausfinden, was die Ministranten machen, oder wie ihre Ministrantentreffen aussehen. Im Anschluss kamen noch die Eltern der Erstkommunikanten dazu, für ein gemeinsames Abendessen und hatten so die Möglichkeit, den (Ober)Ministranten alle Fragen zu stellen.



Text+Bild: Omis

Wohnung gesucht!

Klinikseelsorger Benedikt Maier sucht weiterhin eine 2,5/3 Zimmerwohnung (direkt in Mutlangen oder im näheren Umkreis von ca. 15km) bevorzugt mit Balkon/Terrasse, Garage/Carport. Spätestens zum 1. Juni 2024. Entsprechende Angebote bitte per Mail oder telefonisch: E-Mail: bennemaier@gmx.de oder Smartphone: 015127600099.

Jahresstatistik 2023



Geburten

In Lorch und Teilorten konnten wir im vergangenen Jahr 12 Familien zur Geburt ihres Kindes gratulieren. In Alfdorf gab es 18 Geburten.

Taufen

Die Taufe empfingen 22 Lorcher Kinder. In Alfdorf waren es 7 Kinder.



Eheschließungen

Den Bund fürs Leben schlossen 2 Lorcher Paare und in Alfdorf waren es 3 Paare.

Ehejubiläen

Diese Ehepaare konnten auf einen langen gemeinsamen Lebensweg zurückblicken und feierten in der zweiten Jahreshälfte einen besonderen Hochzeitstag:

Goldene Hochzeit – 50 Jahre

Ehepaar Adelheid und Helmut Bochhammer

Ehepaar Ida und Wolfram Schieber
Ehepaar Stefica und Heinz Schunter
Ehepaar Monika (†) und Günther Kubiczek
Ehepaar Ludmilla und Ernst Apeltauer
Ehepaar Elisabeth und Alfred Lakner

Diamantene Hochzeit – 60 Jahre

Ehepaar Hannelore und Dieter Stegmaier
Ehepaar Gertraud und Helmut Hellmers

Eiserne Hochzeit– 65 Jahre

Ehepaar Margot und Kurt Mettler



Erstkommunion

Am 16. April feierten 7 Kinder in Alfdorf ihre Erstkommunion. Eine Woche später fand am 23. April in Lorch die Erstkommunion mit 24 Kindern statt.



Abschied

Verstorben sind in 2023 in unserer Seelsorgeeinheit insgesamt 46 Personen – 33 in Lorch mit Teilorten und 13 in Alfdorf mit Eingemeindungen.

Kirchenaustritte

In Lorch haben 46 Personen den Austritt aus unserer Religionsgemeinschaft erklärt und in Alfdorf insgesamt 23 Personen. Wiederaufnahme gab es keine.

Text/Bild: Susanne Abele,

Bilder: Martha Gahbauer,

Karina Schaffelhofer Peter Weidemann

- In: Pfarrbriefservice.de

Aus unseren Pfarrbüchern



Das Sakrament der Taufe empfangen:

Kind:

Liam Fabian

Eltern:

Bianca und Felix Kostic, Lorch



Das Sakrament der Taufe empfangen:

Gertrud Sorg, Alfdorf

Edgar Fischer, Alfdorf

Gertrud Ohligschläger, Alfdorf

Erwin Hammer, Alfdorf

Alfred Deiß, Lorch

Irmgard Nachtneber, Lorch

Anton Bihler, Lorch

Anna Klima, Lorch

Anna Bagin, Lorch

Erwin Poindl, Lorch

Josef Voit, Lorch-Waldhausen

Giuseppe Bianchettini, Lorch-Weitmars

Mit dir möchte ich
unendlich ans Ziel kommen.
Eines Tages.
Eines Morgens.
Die grauen Steine ausgezogen,
leicht und licht,
stehe ich und gehe auf dich zu.
Endlich.
Unendlich.

*Jörg Nottebaum,
In: Pfarrbriefservice.de*

Kontakt

Pfarrämter

Lorch: Susanne Abele
Friedrichstr. 1, 73547 Lorch
☎ 07172/184910

StKonrad.Lorch@drs.de

IBAN: DE33 6145 0050 0440 9034 82

Di. 8:15 – 11:30 Uhr
Mi. 8:15 – 11:30 Uhr
Do. 14:30 – 18:00 Uhr

Alfdorf: Nataly Maier
Strübelweg 17, 73553 Alfdorf
☎ 07172/31640

StClemensMariaHofbauer.Alfdorf@drs.de

IBAN: DE21 6025 0010 0006 0737 25

Di. 9:00 – 11:30 Uhr
Do. 16:00 – 18:00 Uhr

Pastoralteam

Pfarrer Erhard Nentwich, **Tel.: 07172/ 184911**

Pastoralreferent Benedikt Maier, Benedikt.Maier@Kliniken-Ostalb.de

Gemeindeassistentin Elisabeth Hüttner, Ehuettner@drs.de ☎ 07172/939911

Kirchenpflegen

Lorch: Romina Capezzuto; StKonrad.Lorch@nbk.drs.de

Alfdorf: Daniela Sipple; StClemens.Alfdorf@nbk.drs.de

Kindergärten

St. Martin, Alfdorf, Leitung: Kathrin Brandenburger

LeitungStMartin.Alfdorf@kiga.drs.de

St. Konrad, Lorch, Leitung: Andrea Schäffauer

StKonrad.Lorch@kiga.drs.de

St. Elisabeth, Waldhausen, Leitung: Andrea Außerlechner

StElisabeth.Waldhausen@kiga.drs.de



Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Konrad, Lorch

Druck

Gemeindebriefdruckerei

Eichenring 15a

29393 Groß Oesingen

Auflage: 900 Exemplare

Kostenlose Verteilung: Einwurf in Briefkasten und Auslage in allen Pfarrkirchen zur Mitnahme

Beiträge bitte per E-Mail an das jeweilige Pfarramt der Gemeinde

Haftungsausschluss

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung der Beiträge vor. Für eingereichte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Nicht extra betitelt Bilder sind von Privat, Pfarrbriefservice oder Pixabay.

Redaktionsschluss für Nr. 814: Do.18.4.2024 um 12.00Uhr